



## *Was tut der Seele gut? Was schadet ihr?*

In Kindheit und Jugend ist es besonders wichtig, dass wir Erwachsene ein Auge für die gesunde seelische Entwicklung von unseren Kleinen haben.

Dies zu unterstützen steht im Mittelpunkt der Stiftung „Achtung!Kinderseele“. Unser Ziel ist, dass seelische Probleme bei Kindern früher erkannt und besser bewältigt werden.

Uns ist wichtig, dass Erwachsene wissen, wie sich seelische Störungen ausdrücken können, um erste Anzeichen wahrzunehmen. Einerseits sehen wir Leiden und Bedürfnisse von Kindern, die von seelischen Problemen betroffen oder bedroht sind, andererseits das ungenutzte Potenzial in der Versorgung, um ihnen frühzeitig und damit nachhaltig helfen zu können. Wir setzen uns dafür ein, dass auch andere hinsehen und zeigen, wie Sie helfen können.

## **Ehrenamtliche Hilfe mit der Stiftung Achtung!Kinderseele**

Liebe Fördernde und Interessierte unserer Stiftung,

seit fünf Jahren versucht die Stiftung „Achtung!Kinderseele“, die Öffentlichkeit über die psychischen Bedürfnisse von Kindern zu informieren. Im Jahr 2014 konnte die Stiftung ihre Aktivitäten weiter ausweiten. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer, die sich neben ihrer Arbeit als Kinder- und Jugendpsychiater und Psychotherapeuten für die Stiftung engagieren, gelang es, ein bundesweites Beratungsangebot in Kindergärten aufzubauen.

Mit dem Kita-Patenprojekt der Stiftung setzen wir uns für die seelische Gesundheit von Kindern im Vorschulalter ein. Inzwischen sind Paten in ganz Deutschland ehrenamtlich für Kitas ansprechbar. Das positive Feedback aus den Kindergärten zeigt, dass unsere Kita-Paten einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung und Prävention leisten.

Ein Arbeitsteam aus den Gremien der Stiftung entwickelt derzeit eine weitere Initiative, die der Stiftung sehr am Herzen liegt. Das Projekt „Alte Meister“ zielt darauf ab, Jugendlichen zu helfen, die mit dem Gedanken spielen, ihre Ausbildung abzubrechen. Die Stiftung „Achtung!Kinderseele“ schult in dem Projekt ehrenamtliche Ausbildungsbegleiter in psychologischen Fragen und informiert über weiterführende Hilfsangebote.

Seelische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter werden immer noch zu spät erkannt und häufig in ihren langfristigen Auswirkungen nicht ernst genommen. Deswegen ist es wichtig, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, für Kinder- und Jugendliche mit psychischen Belastungen eine bessere Versorgung zu erreichen. Wir wissen heute, dass frühe Hilfen notwendig und wichtig sind für die weitere psychische Entwicklung, auch im Erwachsenenalter.

Ihr Prof. Gerd Lehmkühl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Achtung!Kinderseele“

*... seelisch gesund erwachsen werden*

# Kita-Patenschaften

## Seelisch gesund erwachsen werden



**ACHTUNG!  
KINDERSEELE**  
STIFTUNG FÜR DIE PSYCHISCHE  
GESUNDHEIT VON KINDERN

Frau Loobes, Sie sind Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychotherapeutin und engagieren sich ehrenamtlich als Kita-Patin der Stiftung „Achtung!Kinderseele“.

Wie sieht Ihre ehrenamtliche Arbeit in der Kita praktisch aus?

*Ich bin in der Kita Ansprechpartnerin bei Fragen aller Art betreffend psychischer Auffälligkeiten der Kinder. Auch bei möglichen Erziehungsfragen können die Eltern oder die ErzieherInnen mich gerne ansprechen. Es ist möglich, Einzeltermine zu vereinbaren, falls man die Fragen nicht in der großen Gruppe stellen möchte. Alle 3-4 Monate gibt es einen abendlichen Vortrag zu vorher vereinbarten Themen: z.B. kindliche Schlafstörungen.*

Welche Fragen bewegen die Eltern?

*Die Eltern bewegen sehr unterschiedliche Fragen, von sehr allgemeinen Anliegen wie der Frage, ob ein „Nein“ in der Erziehung dem Kind bereits schadet bis zu konkreten und teilweise schon sehr besorgniserregenden Symptomen ihrer Kinder, z.B. aggressives, schwer kontrollierbares Verhalten.*

Nur etwa fünf bis zehn Prozent der Kinder mit psychischen Krankheiten bekommen professionelle Hilfe. Warum holen sich viele Betroffene erst in kritischen Situationen Hilfe?

*Leider besteht immer noch eine hohe Hemmschwelle gegenüber Kinder- und Jugendpsychiatrischen Hilfsangeboten, oft aufgrund des immer noch negativen Images in der Gesellschaft und manchmal aus Angst davor, selbst etwas falsch gemacht zu haben und dafür stigmatisiert zu werden.*

Mit Ihrer Patenschaft unterstützen Sie Eltern und ErzieherInnen richtig zu handeln, wenn Hilfe erforderlich ist. Was motiviert Sie, sich in Ihrer Freizeit als Kita-Patin zu engagieren?

*Ich engagiere mich ehrenamtlich, da ich als hauptsächlich im Jugendbereich arbeitende Psychiaterin und Psychotherapeutin häufig merke, dass frühzeitigere Interventionen oder Hilfsangebote in vielen Fällen die Erkrankung und ihre Prognose erheblich verbessert hätten, weshalb mir insbesondere nicht nur die frühe Diagnose, sondern auch die Prophylaxe ein wichtiges Anliegen ist: Wie kann man Familien bestenfalls so früh unterstützen, dass eine Erkrankung oder Verhaltensauffälligkeit sogar verhindert werden kann? Wie kann man frühzeitig Beziehungen und Kontakte im Familiensystem stabilisieren?*



*„Die gemeinsame Arbeit mit Eltern zur Früherkennung und Vorbeugung psychischer Erkrankungen im Kindesalter ist mir eine Herzensangelegenheit“*

Kita-Fachpatin Sabine Loobes

## Ausbildungsabbrüche verhindern. Projekt „Alte Meister“



In Deutschland brechen 24 Prozent der Auszubildenden ihre Lehre vorzeitig ab (BMBF 2009).

Dass so viele Auszubildende Schwierigkeiten mit der Bewältigung von Problemen haben und mit dem Gedanken spielen, ihre Ausbildung abzubrechen, ist ein ernsthaftes Problem für den Arbeitsmarkt.

„Beim Einstieg in das Berufsleben spielen Durchhaltevermögen und Selbstwert sowie der Umgang mit emotionalen Belastungen und Frustration eine entscheidende Rolle“ betonen Prof. Fegert (Vorsitzender im Kuratorium der Stiftung) und Prof. Kölch (Vorsitzender des Fördervereins).

Aus der klinischen Praxis wissen wir, dass gerade Jugendliche mit psychischen Störungen hier oftmals viele Probleme haben und scheitern.

Jugendliche dürfen in dieser Situation nicht alleine gelassen werden.

Eine der größten deutschen Ehrenamtsorganisationen für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand, der Senior Experten Service, organisiert „Profis im Ruhestand“, die jeweils einen Auszubildenden bei berufspraktischen Fragen betreuen.

Die Stiftung Achtung!Kinderseele baut derzeit das Projekt „Alte Meister“ zur Unterstützung dieser Initiative aus.

Wir schulen die ehrenamtlichen Ausbildungsbegleiter darin, frühzeitig psychologische Ursachen für einen vorzeitigen Ausbildungsabbruch bei ihren „Schützlingen“ zu erkennen.

In regionalen Treffen stehen den Ehrenamtlichen Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie aus der Stiftung Achtung!Kinderseele zur Seite.

**Achtung! Kinderseele:** Stiftung für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen · Neuer Wall 86 · 20354 Hamburg · T. 040 - 361307600 · Reinhardtstraße 27B · 10117 Berlin-Mitte · [info@achtung-kinderseele.org](mailto:info@achtung-kinderseele.org) · [www.achtung-kinderseele.org](http://www.achtung-kinderseele.org)

**Spendenkonto:** Kontoinhaber: HST Hanse StiftungsTreuhand GmbH · IBAN: DE 5420 0400 0003 3399 9100 · Commerzbank AG · Verwendungszweck: Achtung!Kinderseele

**Impressum:** Stiftung Achtung!Kinderseele · HST Hanse StiftungsTreuhand GmbH · Neuer Wall 86 · 20354 Hamburg · Hamburg HRB 109942 · USt.-IdNr. DE 266377445 · [info@achtung-kinderseele.org](mailto:info@achtung-kinderseele.org) · Inhaltlich Verantwortlich: Prof. Gerd Lehmkühl

**Fotonachweis:** Foto erste Seite: © Shutterstock, Sunny Studio. Foto zweite Seite rechts: © Fotolia, Light Impression